



Foto: Stadtarchiv Salzburg, Fotoarchiv Franz Krieger

Einladung

Salzburg 1938

Anschluss
Hitlerjugend
Bücherverbrennung
Pogromnacht



LAND
SALZBURG

Premiere

Mittwoch, 17. Oktober 2018

St. Virgil Salzburg

Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Programm

19:30 Uhr **Filmvorführung und Podiumsgespräch**

im Sebastian-Ritter-Saal

mit

- Mag. Adelheid Schreilechner
Fachdidaktikerin für Geschichte, Lehrerbildnerin an der Pädagogischen Hochschule Salzburg und an der Universität Salzburg
- Dipl.-Päd. Regina Steiner, BEd
Lehrerin an HS und NMS für Mathematik, GSPB, Informatik und EH an der NMS Obertrum (angefragt)
- Mag. Markus Weisheitinger-Herrmann
Regisseur, Autor für die Konzeption und Produktion von Lehr- und Lernmedien, Geschäftsführer von FS1
- Timon Berger (Konrad)
- Elisabeth Lidwina Weninger, MA (Konrads Mutter)
- Bernhard Fliher (Komparsen)

Moderation: HR Mag. Robert Luckmann, Leiter der Stabsstelle Öffentliche Bibliotheken und Bildungsmedien

20:40 Uhr **Imbiss**

im Clubraum

mit Gulaschsuppe, Chilli sin carne und Getränken

Die Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen ausschließlich nach erfolgreicher Anmeldung möglich. Wir bitten daher um **Anmeldung bis 15.10.2018** per E-Mail an bibliotheken@salzburg.gv.at



Zum Film

„Salzburg 1938“ beschreibt in Form eines Dokudramas die Geschichte von Konrad Hochstätter und Hans Rosenberger, zwei Freunden aus der Stadt Salzburg und ihrem Umfeld im Jahr 1938, dem Jahr des Anschlusses Österreichs an das Deutsche Reich unter Adolf Hitler.

Anliegen des Films ist es, die Ereignisse der damaligen Zeit in Salzburg aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen darzustellen. Konrad Hochstätter und seine Familie stehen sinnbildlich für die Zerrissenheit, Schuld und das Schicksal der österreichischen Gesellschaft zur Zeit des Nationalsozialismus.

Ereignisse wie der Anschluss, die Bücherverbrennung oder die Pogromnacht von Salzburg werden vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus dargestellt. Zusammenhänge werden mit historischen Fotos und Dokumenten erklärt und dargestellt.

Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen verdeutlichen glaubhaft die Umstände zu dieser Zeit.

Bildungsfilm zur Landesgeschichte
für die Sekundarstufe I und II
Doku-Drama, Laufzeit 29 Min.



**LAND
SALZBURG**